

Orgelkonzert in der St. Marienkirche in Beeskow

Morgen findet um 19.30 Uhr wieder ein Orgelkonzert statt.

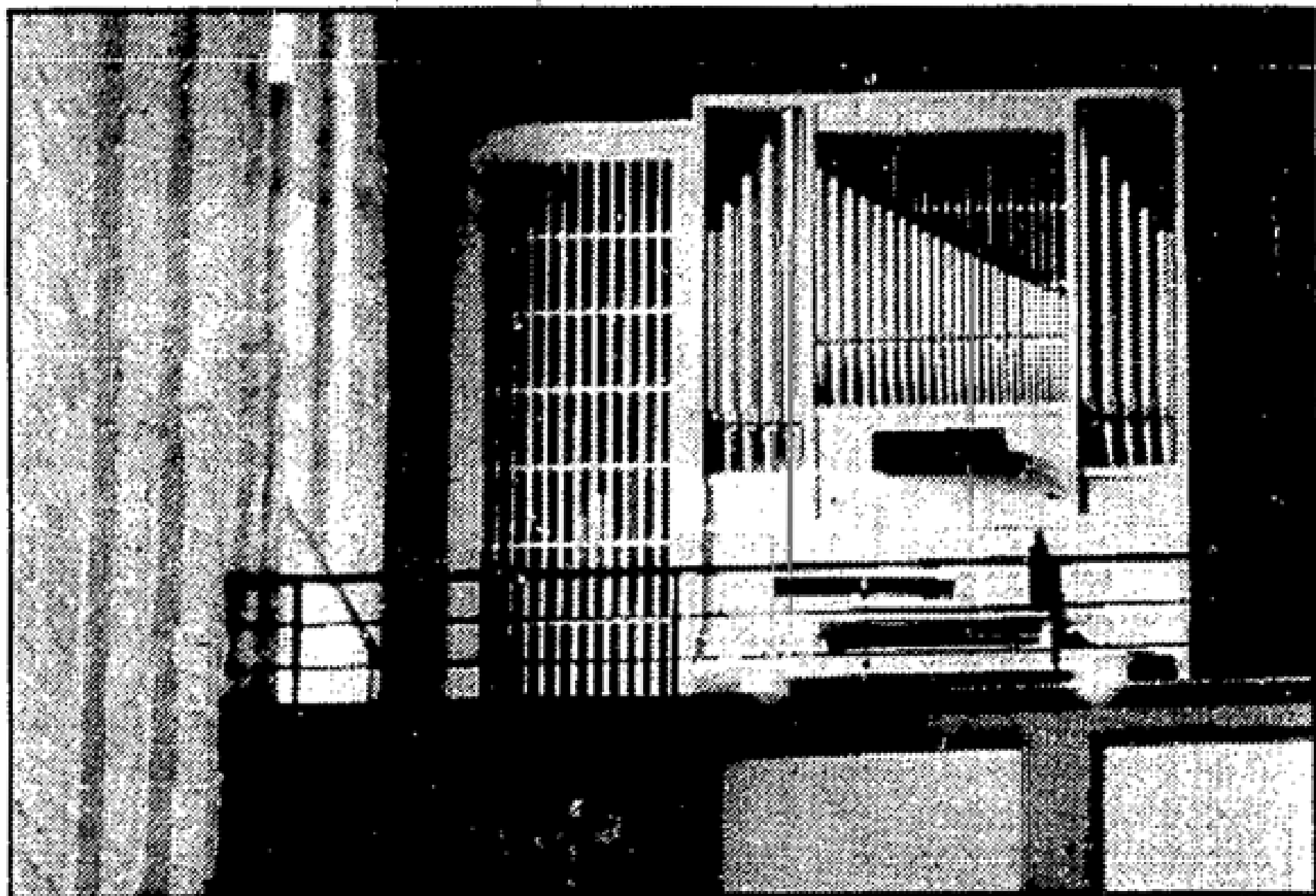
Im Mittelpunkt werden zwei Uraufführungen von R. Schill stehen. „Revolution 1989“ und „Bach“ heißen die beiden Kompositionen des 1933 geborenen Potsdamer Künstlers, die zur Uraufführung gelangen sollen. Daneben stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und G. A. Homilius. Unter anderem erklingt Bachs Präludium und Fuge h-moll. Ein imposantes Orgelwerk aus Bachs Leipziger Zeit und eines der letzten großen Orgelwerke, die Bach komponiert hat. Die chromatischen Tonfolgen des Präludiums sind

dem Kyrie der h-moll-Messe verwandt. Die Fuge zeichnet sich durch eine ungeheure thematische Entwicklung aus. Wie ein Strahl aus einer Wolke bricht am Ende dieser Entwicklung ein neues Thema als Kraft von oben, die „unserer Schwachheit aufhilft“ und die Themen zusammen in großer Steigerung zum Ende führt.

Die Interpretin ist die seit kurzer Zeit in Bremen lebende Organistin Susanne von Strauch.

Vielleicht nutzen sie die Gelegenheit zum Besuch dieses Orgelkonzertes in der Beeskower St. Marienkirche.

MATTHIAS ALWARD



Die Orgel der St. Marienkirche zu Beeskow ist im vergangenen Jahr 25 Jahre alt geworden. Im Frühjahr dieses Jahres wurde sie von der Orgelbauwerkstatt Schuke aus Potsdam überholt, gereinigt und nachgestimmt.